

Begründung:

Auf der Grundlage der Bewilligung eines Zuschusses in Höhe von 92.000,00€ beauftragte die Stadtverwaltung im Dezember 2019 die Gt-service Dienstleistungsgesellschaft bmH des Gemeindetags Baden-Württemberg mit der Durchführung der europaweiten Ausschreibung für die Beschaffung des Löschgruppenfahrzeug LF 10 nach DIN 14530-5. Gt-service hat ein vollelektronisches Ausschreibungsverfahren durchgeführt, wie es für europaweite Ausschreibungen öffentlicher Auftraggeber vorgeschrieben ist. Die Ausschreibung erfolgte im Rahmen eines nicht offenen Verfahrens mit vorgeschaltetem Teilnahmewettbewerb. Die Kriterien für die Ausschreibung wurden auf der Grundlage der genannten DIN Vorschrift, der Ausarbeitung der Fahrzeuggruppe der Freiwilligen Feuerwehr Backnang und der Fachberatung der Gt-service definiert. Die Ausschreibung erfolgte in Los 1 „Fahrgestell und Aufbau sowie schnittstellenrelevante Beladungsteile“ sowie Los 2 „Beladung“.

Sieben Unternehmen haben sich am Teilnahmewettbewerb beteiligt und ihr Interesse bekundet. Nach der Eignungsprüfung war ein Unternehmen auszuschließen, da es auf Nachforderung die vollständigen Unterlagen nicht übermittelt hat. Anschließend wurden sechs Unternehmen zur Angebotsabgabe aufgefordert. Bei der Angebotseröffnung am 05.10.2020 ist ein Angebot für die Beladung Los 2 der Firma Barth GmbH & Co. KG aus Fellbach in Höhe von 61.217,77 € Brutto eingegangen.

Für Los 1 „Fahrgestell und Aufbau sowie schnittstellenrelevante Beladungsteile“ ging kein verbindliches Angebot ein. Das nicht offene Vergabeverfahren war daher betreffend Los 1 gemäß § 63 Absatz 1 Nr. 4 Vergabeverordnung (VgV) aufzuheben. Das Verfahren für Los 2 blieb davon unberührt. Die Firma Barth hat der Verlängerung der Bindefrist bezüglich ihres verbindlichen Angebotes vom 30.09.2020 bis 30.04.2021 zugestimmt.

Infolge der notwendigen Aufhebung von Los 1 im nicht offenen Verfahren war es für Los 1 möglich ein anschließendes Verhandlungsverfahren ohne Teilnahmewettbewerb einzuleiten. Hier obliegt es dem Auftraggeber eine Vorauswahl der Unternehmen zu treffen. Es wurden diejenigen vier Unternehmen vorgesehen die bereits am Teilnahmewettbewerb Los 1 des nicht offenen Verfahren beteiligt waren und seinerzeit nach erfolgter Eignungsprüfung zur Angebotsabgabe aufgefordert worden sind.

In der Angebotseröffnung am 19.02.2021 wurde ein Angebot der Firma Rosenbauer Deutschland GmbH zum Preis von 351.207,08 € festgestellt.

Nachdem sich der Hauptausschuss der Freiwilligen Feuerwehr Backnang in der Sitzung am 31.03.2021 für ein anderes als das angebotene Fahrgestell ausgesprochen hatte, wurde die Firma Rosenbauer – wie im Rahmen des Verhandlungsverfahrens zulässig - in einer weiteren Verhandlungsrunde aufgefordert, dem Wunsch der Freiwilligen Feuerwehr Backnang entsprechend für Los 1 ein MAN-Fahrgestell anzubieten. Hierzu fand am 19.05.2021 die Angebotseröffnung statt. Zum Los 1 „Fahrgestell und Aufbau sowie schnittstellenrelevante Beladungsteile“ wird mit Fahrgestell MAN TGM 4 + 2 Bl CH zum Gesamtpreis von 357.434,35 € angeboten.

Die Firma Wilhelm Barth GmbH & Co. KG hat für Los 2 „Sonstige Beladung für ein Löschgruppenfahrzeug LF 10 nach DIN 14530-5“ der Verlängerung der Bindefrist bis 30.06.2021 zugestimmt.

Die Angebote der Firma Wilhelm Barth GmbH & Co. KG und der Firma Rosenbauer Deutschland GmbH wurden auf Vollständigkeit und in fachtechnischer Hinsicht geprüft. Betreffend den beiden

Angeboten ergeben sich keine technischen Beanstandungen. Die Kriterien der Ausschreibung wurden von den Beratern bewertet und bestätigt, dass den Anforderungen jeweils entsprochen wird. Die Zuschlagskriterien für Los 1 und 2 sind, auch unter Berücksichtigung der Wirtschaftlichkeit, umfänglich erfüllt. Der Gesamtpreis beträgt 418.652,12 €.